

CineScience

In der Reihe „CineScience“ diskutieren Forschende des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) seit 2011 soziale Phänomene anhand von Filmausschnitten jeden Genres und werfen einen wissenschaftlichen Blick auf die filmische Darstellung alltäglicher und weniger alltäglicher Aspekte menschlichen Zusammenlebens.

„CineScience“ ist eine Veranstaltungsreihe des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) in Kooperation mit dem Filmstudio Glückauf.

Veranstaltungsort

Filmstudio Glückauf
Rüttenscheider Str. 2, 45128 Essen

Es gelten die Corona-Schutzmaßnahmen des Filmstudios Glückauf.

Veranstalter

Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)
Goethestraße 31, 45128 Essen

Tel. 0201 – 183-8106
Fax 0201 – 183-8231
presse@kwi-nrw.de
www.kulturwissenschaften.de



Tickets

Kartenhotline Filmstudio Glückauf: 0201 – 439 366 33
Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro

Stand: 09/2020

Titel Bildinformationen: Simeone Mareuil Film: An Andalusian Dog; Un Chien Andalou (KURZFILM, Fr 1929) Credit: imago images / Mary Evans

Angst + Film



KULTURWISSENSCHAFTLICHES
INSTITUT ESSEN
FORSCHUNGSKOLLEG DER
UNIVERSITÄTSALLIANZ RUHR

CineScience

WISSENSCHAFT
TRIFFT FILM
2020 / 2021



Filme und Diskussionen

ANGST + FILM

Angst hat man vor der Zukunft und sie gründet in der Vergangenheit. Das Kino als ‚Zeit-Bild‘ hat sich seit seinen Anfängen der Angst bedient: Als Thema oder als Form können wir Angst im Kino als Thriller erleben oder als Horrorfilm genießen – so zumindest lautet eine These von Georg Seeßlen.

Doch welche Ängste werden wann aktiv? Wie werden Ängste im Film erzeugt und welcher Mittel bedient sich der Film? Diese und andere Fragen werden von Wissenschaftler*innen des KWI und Gästen mit dem Publikum anhand ausgewählter Filmausschnitte diskutiert.

Dienstag, 03.11.2020, 20 Uhr
Angst + Sound

Wer hat sich nicht schon dabei ertappt, intuitiv die Augen zu schließen, wenn es im Kino zu intensiv wird. Dabei sollte man sich besser die Ohren zuhalten. Ohne Ton verlieren schließlich viele Bilder ihre angsteinflößende Wirkung. Umgekehrt produzieren gerade Klänge ohne sichtbare Quelle in unserer Phantasie oft schlimmere Bilder als jene auf der Leinwand. Am ersten Abend der Reihe **Angst + Film** geht der Filmwissenschaftler **Oswald Iten** deshalb der Frage nach, mit welchen Mitteln Filmmacher*innen das Gefühl „Angst“ auf der Tonspur kommunizieren. Wie werden Musik, Geräusche, Stimmen oder Stille eingesetzt, um Angst zu schüren? Kann der Ton alleine Angst hervorrufen oder hängt unsere Reaktion immer vom inhaltlichen Kontext respektive unserer emotionalen Bindung an eine Figur ab?

Moderation:
Oswald Iten (Journalist)

Filmstudio Glückauf
Rüttenscheider Str. 2, 45128 Essen

Dienstag, 08.12.2020, 20 Uhr
Angst + Digitalisierung

Mit der Digitalisierung werden Hoffnungen wie Befürchtungen verbunden. Die Anthologie-Serie **Black Mirror** verdichtet die dunkle Seite der soziotechnischen Entwicklung zu stilistisch höchst unterschiedlichen, aber stets düsteren Szenarien. Deren Blicke richten sich auf eine Vielzahl von Anwendungen digitaler Technologien: von der umfassenden Überwachungstechnologie zur Virtual Reality. Jede Episode bietet somit einen Reflexionsraum, der an diesem Abend gemeinsam mit der Soziologin **Martina Franzen** genauer erkundet wird. Am Ende muss das Publikum entscheiden: Ist die Angst vor der Digitalisierung überzogen oder gerechtfertigt?

Moderation:
Martina Franzen (KWI Essen)

Filmstudio Glückauf
Rüttenscheider Str. 2, 45128 Essen

Dienstag, 12.01.2021, 20 Uhr
Angst + Sichtbarkeit

Präsenz in der Abwesenheit im Kino

Die für viele tief verwurzelte Angst vor der Kellertreppe beweist es: wir fürchten uns nicht allein vor erschreckenden Anblicken, sondern insbesondere auch vor all jenem, was sich der Sichtbarkeit still entzieht. Analog dazu ist die Geschichte des Kinos keine bloße Geschichte des sichtbaren Bildes, sondern immer auch eine der sorgfältig konstruierten Abwesenheiten. Dem Kino als Angstraum zwischen Präsenz und Abwesenheit widmet sich an diesem Abend der Fotohistoriker **Matthias Gründig** unter anderem mit Ausschnitten aus Jonathan Glazers **Under the Skin** (2013).

Moderation:
Matthias Gründig (Folkwang Universität)

Filmstudio Glückauf
Rüttenscheider Str. 2, 45128 Essen



www.kulturwissenschaften.de
www.facebook.com/kwi.essen/
www.twitter.com/kwi_essen